

# EGRETTA

## VOGELKUNDLICHE NACHRICHTEN AUS ÖSTERREICH

Herausgegeben von der österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, Wien I, Burgring 7

22. JAHRGANG

1979

HEFT 1

### Zur Nahrung und Verteilung des Blässhuhns (*Fulica atra*) am Mondsee

Von Otto Moog und Günter Müller (Weyregg)

Der Einflug der Blässhühner im westlichen Salzkammergut war, beginnend im September 1978, im November abgeschlossen (vgl. Fuschlsee: Moog & Müller, 1979; Mondsee: Müller, 1979; Attersee: Aubrecht, 1979). Die Schwarmgröße einfliegender Blässhühner lag nach Beobachtungen zwischen 100 (21. 9.1978), 430 (28.10.1978) und 600 (10.11.1978). Abb. 2 zeigt die Verteilung der Blässhühner im November und Dezember 1978. Deutlich sichtbar ist die Auflösung der

Tab. 1: *Fulica atra* - Mageninhaltsanalysen vom 27. Dezember 1978, Mondsee-Ausrinn

Nr.	Gewicht (g)	Anzahl von <i>Dreissena</i>	Sonstige Nahrung
1	665	9	Grasstücke
2	707	5	Fadenalgen
3	889	47	
4	882	27	
5	739	17	
6	1017	47	
7	792	* 34	
8	725	26	
9	763	49	
10	706	17	
11	792	50	
12	1076	54	
13	758	48	
14	991	29	
15	749	20	
16	992	47	
17	877	32	
18	789	22	
19	758	29	
Mittel	790	32	

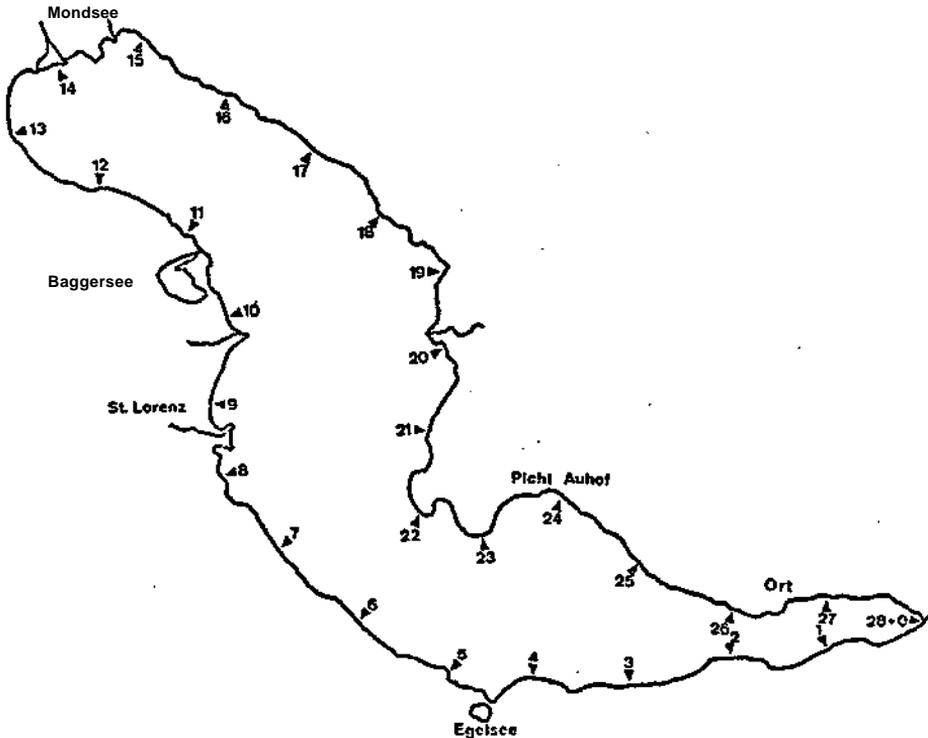


Abb. 1: Die bei den Zählungen berücksichtigten Uferstrecken des Mondsees (Kilometerabschnitte).

wenigen großen Trupps entlang der gesamten Uferlinie von November auf Dezember. Ausnahmen bilden die Trupps bei km 15-16 (Ortschaft Mondsee) und km 0-1 bzw. 26-28 (Mondsee-Ausrinn). Die Platzbindung an diese zwei Stellen kann durch das Nahrungsangebot erklärt werden (vgl. Jacoby & Leuzinger, 1972). Bei der Ortschaft Mondsee waren die Wasservögel stets bei den Futterplätzen zu finden. Beim Mondsee-Ausrinn schien die nach Gollmann (mündl. Mitt.) dort massenhaft in geringer Tiefe auftretende Dreikantmuschel (*Dreissena polymorpha*) dem Bläßhuhn als Nahrung zu dienen. Wöchentliche Kontrollen, verdichtet durch Beobachtungen von Gollmann, ergaben eine konstante Bestandsdichte von zirka 500 bis 700 Bläßhühnern direkt beim Ausrinn. Magenanalysen von 19 Bläßhühnern vom 27. Dezember 1978 wiesen *Dreissena polymorpha* als fast alleinigen Nahrungsbestandteil aus (Tab. 1).

Die Menge der in den Mägen vorgefundenen *Dreissena* lag zwischen 5 und 54, im Mittel bei 32, und stimmt damit mit dem von Sießegger (zitiert bei Jacoby & Leuzinger, 1972) angegebenen Bereich von 25 bis 50 überein. Während Sießegger die Anzahl der *Dreissena* über gewichtsanalytische Rückberechnungen unter Annahme einer mittleren Länge der *Dreissena* von 1 cm schätzt, beruhen

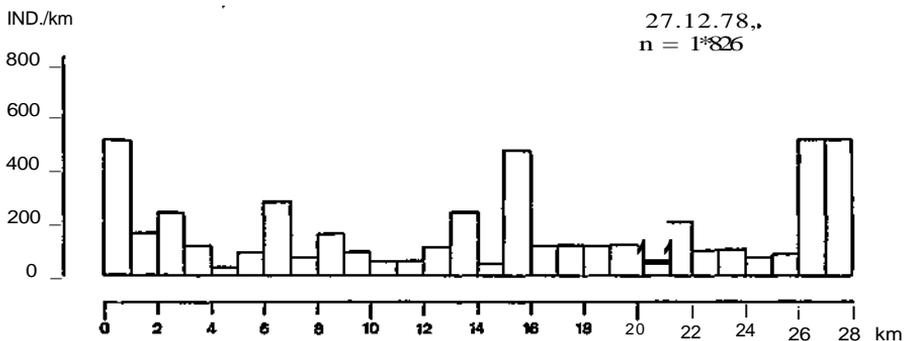
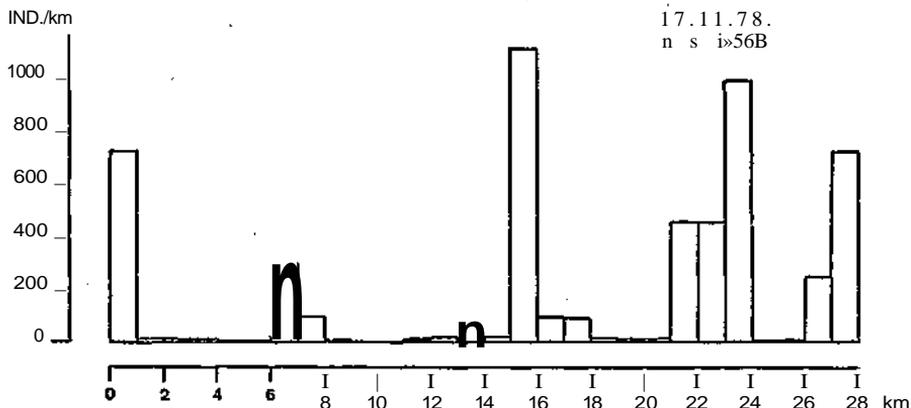


Abb. 2: Verteilung von Blässhühnern *Fulica atra* im Winter 1978 am Mondsee. Die Zahlen an der Grundlinie der Histogramme beziehen sich auf die erfaßten Kilometerabschnitte.

unsere eigenen Angaben auf Direktzählungen der Byssusbüschel. Die Byssusbüschel (Teil des Fußmuskels, Spinnrüden und Fäden) waren im Gegensatz zum restlichen Körper und der Schale weder mechanisch noch durch den Verdauungssaft angegriffen.

### Literatur

- Au brecht, G. (1979): Die Wasservögel des Attersees 1977 und 1978, Diskussion der Ursachen für die zeitliche und räumliche Verteilung sowie Hinweise auf Naturschutzprobleme, in prep.
- Jacoby, H. und H. Leuzinger (1972): Die Wandermuschel *Dreissena polymorpha* als Nahrung der Wasservögel am Bodensee, Anz. orn. Ges. Bayern 11, 26-35.
- Moog, O. und G. Müller (1979): Die Wasservogelbestände am Fuschlsee 1978/79, in: Arb. Lab. Weyregg 3.
- Müller, G. (1979): Die Wasservogelbestände am Mondsee 1978/79, in: Arb. Lab. Weyregg 3.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Otto Moog, A-4852 Weyregg 3, und Dr. Günter Müller, A-4063 Hörsching 39.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [22\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Günther, Moog Otto

Artikel/Article: [Zur Nahrung und Verteilung des Bläßhuhns \(\*Fulica atra\*\) am Mondsee. 1-3](#)